

APRIL 2020

volkspartei
mistelbach

Info.Post. Zugestellt durch Post.at

miteinander mistelbach

www.vp-mistelbach.at
www.facebook.com/vpmiba

INFORMATIONEN FÜR ALLE BÜRGERINNEN UND BÜRGER DER STADTGEMEINDE



Die ÖVP Mistelbach wünscht Ihnen ein schönes Osterfest

Liebe Mitbürgerin,
lieber Mitbürger!



Seit der letzten Ausgabe unserer Gemeindepartei-zeitung hat sich einiges getan im politischen Leben Mistelbachs. Bei den Gemeinderatswahlen hat die ÖVP die absolute Mehrheit verloren, die Verhandlungen mit den anderen Parteien waren äußerst schwierig. Letztlich musste die konstituierende Sitzung des Gemeinderates abgebrochen werden, weil sie die politischen Mitbewerber verlassen haben und somit keine Beschlussfähigkeit mehr gegeben war. Christian Balon hat sich daraufhin als Bürgermeisterkandidat zurückgezogen.

In dieser Situation wurde ich vom Gemeindepartei-vorstand in geheimer Wahl einstimmig

zum Bürgermeisterkandidaten vorgeschlagen und nach sehr konstruktiven, interfraktionellen Verhandlungen vom Gemeinderat mit großer Mehrheit zum Bürgermeister der Stadtgemeinde Mistelbach gewählt. Das ist für mich eine große Ehre und Herausforderung, die ich mit großer Demut und Freude annehme. Für meine Heimatgemeinde Mistelbach als Bürgermeister arbeiten und diese weiterentwickeln zu dürfen, das ist nun meine Aufgabe und dieser werde ich mit großem Engagement nach bestem Wissen und Gewissen gerne nachkommen.

Doch bevor wir einen Normalbetrieb erreichen, muss die größte Krise der zweiten Republik auch in Mistelbach gemeistert werden. Der Covid-19-Virus und die damit verbundenen Maßnahmen schränken unser Leben auf unvorstellbare Weise ein. Als Bürgermeister stehe ich auch dem Krisenstab vor, der fast täglich zusammenkommt, um die richtigen Weichenstellungen für die Gemeindebürgerinnen und

-bürger vorzunehmen. Ich bin davon überzeugt, dass wir die Krise meistern werden, wenn wir zusammenhalten, uns an die Regeln der Bundesregierung halten und gleichzeitig anderen helfen. Vieles wird nach der Krise nicht mehr so sein, wie vorher. Aber vielleicht wird einiges besser sein als vorher. Jede Krise ist gleichzeitig auch eine Chance, wir müssen nur daran glauben und gemeinsam daran arbeiten.

Ich freue mich auf einen neuen Stil der Zusammenarbeit aller Parteien für Mistelbach. Wir, das Team der ÖVP Mistelbach, werden unseren Beitrag leisten, dass eine konsensorientierte, parteiübergreifende, sachliche Arbeit für unsere Bürgerinnen und Bürger möglich wird.

Darauf freue ich mich! Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Osterfest, bleiben Sie gesund und schauen Sie auf sich.

Ihr Bürgermeister
Erich Stubenvoll

Verzögerte Partnerschaft für Mistelbach



*Mag. Karl Wilfing, Bezirksparteiobmann,
Präsident des NÖ Landtags*

Ende gut, alles gut – so könnte man die Entwicklung seit der vergangenen Gemeinderatswahl in der Stadt Mistelbach aus meiner Sicht kurz beschreiben. Mit der nun beschlossenen parteienübergreifenden Partnerschaft kann unser frisch gewählter Bürgermeister Erich Stubenvoll die aktuellen Herausforderungen mit Sicherheit meistern. Aber der Weg dahin war nicht einfach und ich muss mich insbesondere bei Christian Balon für seine Entscheidung, die mit Sicherheit nicht einfach war, bedanken.

In den vergangenen Jahren hat sich Mistelbach zum Zentrum des Weinviertels entwickelt. Sowohl im Bereich der Bildung, des Gesundheitswesens und des Handels genießt die Stadt eine überregionale Bedeutung. Umso größer war die Ernüchterung am Abend des 26. Jänner: Zwar blieb die Stadt-VP mit 46,8 Prozent klar die stärkste Partei am Wahlabend, aber das Minus von sechs Prozent kostete uns die absolute Mehrheit. Was nun? Lange überlegen ging nicht, denn schon am Wahlabend rochen die restlichen fünf Parteien, die den Sprung in den Gemeinderat geschafft hatten, Lunte und die Idee einer Koalition gegen die VP stand klar im Raum. Auch auf unserer Seite wollte man eine neue Partnerschaft für Mistelbach – aber klarerweise unter der Führung unseres Spitzenkandidaten Bürgermeister Christian Balon. Eine Idee, die etwas für sich hatte, denn die Zusammenarbeit mit allen Parteien hat sich in den vergangenen Jahren auf Landesebene sehr gut bewährt. Dass die Stadt-VP – obwohl mit Abstand stärkste Partei – hier Abstriche machen müsste, war allen Beteiligten klar: Ein SP-Vizebürgermeister war genauso klar, wie die Tatsache, dass alle Parteien einen Stadtratsposten bekommen würden und NEOS den Vorsitz im Prüfungsausschuss.

Mit diesem Angebot an unsere möglichen Koalitionspartner ging es in die Gespräche. Dabei wurde aber aufgrund der Reserviertheit der Gesprächspartner schnell klar, die Idee einer Koalition gegen die VP war schon sehr weit. Offenbar fehlten nur noch die letzten Details. Zwei Forderungen wurden uns als Hürde aufgestellt: Bürgermeister Christian Balon muss gehen. Und die Posten der Ortsvorsteher sind aus finanziellen Gründen zu streichen. Zwei Forderungen, die aus unserer Sicht nicht annehmbar waren. Die Entscheidung über das Personal ist jeder Partei überlassen. Und die Bedeutung der Ortsvorsteher ist nicht zu unterschätzen. Für eine Stadt, die aus zehn Ortschaften besteht, sind die Ortsvorsteher wichtig: Sie sorgen dafür, dass sich alle Katastralgemeinden ausreichend vertreten fühlen.

In dieser Pattsituation wurden die Gespräche mit der FP intensiviert, die als einzige Partei bereit war, über unsere vorgeschlagene Partnerschaft für Mistelbach ernsthaft zu verhandeln. Und wir kamen gemeinsam zu einem Abkommen, das für beide Partner akzeptabel war. Eine Koalition mit nur einer Stimme Überhang ist zwar immer ein Risiko, aber wenn man eine Partnerschaft ehrlich lebt, dann ist so ein Weg gangbar. Bis zur konstituierenden Sitzung hielten wir das Gesprächsangebot für die weiteren Parteien offen. Im Sinn des „Sparens im System“, wie es im Zusammenhang mit der Abschaffung der Ortsvorsteher von SPÖ, LAB, GRÜNE und NEOS vorgeschlagen wurde, machten wir den Vorschlag, die Anzahl der Stadträte von zwölf auf acht zu reduzieren.

Trotz dieser Idee und dem Offenhalten der Gesprächskanäle tat sich uns gegenüber nicht viel. Gleichzeitig vermehrten sich die Gerüchte, dass die restlichen Gemeinderatsparteien SP, LAB, GRÜNE und NEOS nach der Angelobung ausziehen würden und die weitere Sitzung und die Wahl des Bürgermeisters damit verhindern würden. Und genauso kam es: Zwar wären sie für eine Zusammenarbeit bereit, aber nur, wenn der neue Bürgermeister nicht Christian Balon heißt. Seitens der NEOS und GRÜNE wurde Erich Stubenvoll als möglicher Kandidat genannt. Doch auch wir blieben bei unserer Linie: Wir lassen uns nicht von anderen Parteien unser Personal bestimmen. Christian Balon war unser Spitzenkandidat und mit ihm gehen wir in die Bürgermeisterwahl.

In der Zwischenzeit verschärfte sich die Situation rund um das Coronavirus und eine handlungsfähige Stadtregierung wurde wichtiger denn je. Hier traf Christian Balon eine Entscheidung, die für einen Politiker sicherlich die schwerste ist und vor der ich meinen Hut ziehen muss: Er entschied sich, auf die erneute Kandidatur zum Bürgermeister zu verzichten und damit den Weg frei zu machen. Mit Erich Stubenvoll stand auch rasch ein neuer Kandidat fest.

Nach dieser Entscheidung von Balon wurden die Gespräche mit den anderen Parteien wieder intensiv aufgenommen, um endlich die Partnerschaft für Mistelbach auf den Weg zu bringen. Mit Erfolg. Der zweite Anlauf für die konstituierende Sitzung samt Wahl des Bürgermeisters und des Stadtrats ging problemlos über die Bühne. Zwar hätte sich die neue Stadtregierung einen einfacheren Start verdient, aber gerade in Krisenzeiten kann man sich bewähren.

Abschließend möchte ich mich als Bezirksparteiobmann nochmals bei allen Beteiligten für die Zusammenarbeit im Sinne unserer Gesinnungsgemeinschaft bedanken. Auch wenn der Weg zur Partnerschaft für Mistelbach nicht einfach war, wir sind ihn gemeinsam gegangen und haben unser Ziel erreicht. Jetzt heißt es in den kommenden fünf Jahren hart im Sinne der Mistelbacherinnen und Mistelbacher zu arbeiten. Hier können wir sicherlich auch von der guten Partnerschaft mit den Verantwortlichen auf der Landesebene profitieren, die schon in der Vergangenheit zahlreiche Projekte in der Stadt ermöglicht hat.

Zwei handelnden Personen bin ich besonders dankbar: Einerseits Erich Stubenvoll, der in diesen herausfordernden Tagen Verantwortung übernimmt und die Stadt durch das unruhige Gewässer führen muss. Und ich befürchte, dass wir noch lange an den Folgen der Coronakrise knabbern werden. Seinem Vorgänger Christian Balon will ich ausdrücklich meine Anerkennung zollen. In einer persönlich schweren Situation hat er diesen Schritt gesetzt. Und ich weiß, dass dieser nicht einfach war.

Die verzögerte Partnerschaft für Mistelbach ist auf Schiene. Keine einfache Geburt, aber umso erfreulicher ist es, dass es am Ende des Tages funktioniert hat. Der Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger steht nichts mehr im Weg.

Wir arbeiten für Sie...



Sofort am Tag nach seiner überzeugenden Wahl zum neuen Mistelbacher Bürgermeister bei der konstituierenden Gemeinderatssitzung am 16. März wurde Erich Stubenvoll im Festsaal der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach von Bezirkshauptfrau Mag. Gerlinde Draxler angelobt, die ihm viel Freude und Erfolg für seine neue Aufgabe wünschte.

*Bgm. Erich Stubenvoll
und Bezirkshauptfrau
Mag. Gerlinde Draxler
nach der Angelobung*

Mistelbach | Bürgermeisterangelobung



Mistelbach | Seniorenbundausflug ins Ernst Fuchs-Museum!

Mistelbachs Seniorenbundmitglieder gelten als besonders kunstinteressiert, sodass es nicht verwunderlich war, dass Obmann Herbert Eidelpes am 30. Jänner mit 58 Seniorinnen und Senioren die Otto Wagner Villa besuchen konnte.

Die Führung durch das großartige Architekturdenkmal, das das Ernst Fuchs-Museum beherbergt, war nicht nur aufgrund der wunderschönen Gemälde und Skulpturen von Ernst Fuchs sondern auch aufgrund eines einzigartigen Kulturvermitt-

lers, der mit enormem Fachwissen und köstlichen Anekdoten durch die Ausstellung führte, ein ganz besonderes Erlebnis. Den Abschluss des Halbtagesausfluges bildete ein Besuch im Heurigenlokal Schober in Gaweinstal.



Obmann OV Herbert Eidelpes mit den kunstinteressierten Ausflugsteilnehmern

Mistelbach | „Garteln“ trotz Corona



Die Gartensaison ist voll angelaufen, „Garteln“ ist in, ganz egal, ob im eigenen Garten, am Balkon oder auf dem Fensterbrett in der Wohnung. Viele Menschen wollen wieder ihr eigenes Gemüse pflanzen oder sich an den eigenen Blumen erfreuen. Die Coronakrise verstärkt diesen Trend, weil der Garten die Gelegenheit bietet, sich im Freien sinnvoll zu betätigen, ohne sich

oder andere zu gefährden. Obwohl Mistelbachs Gärtnereibetriebe von der derzeitigen Krise ebenfalls massiv betroffen sind, bieten sie dennoch für ihre Kunden Pflanzen, Kräuter und Blumen aus eigener Erzeugung an, die telefonisch, per Mail oder im Online-Shop bestellt werden können, und liefern Ihnen diese auch gerne direkt nach Hause.

Mistelbachs Gärtnereien:

Öhler Blumen:

2130 Mistelbach, Mitschastraße 25,
Tel.: 02572 2482,
www.blumen-oehler.at

Gärtnerei Schmidl:

2130 Mistelbach, Marktgasse 9,
Tel.: 02572 4169,
www.gaertnerei-schmidl.at

Information der Stadtgemeinde Mistelbach zur CORONA-KRISE:

Schau auf dich, schau auf mich.

Bitte bleiben Sie zu Hause, die Stadt-Gemeinde Mistelbach vermittelt Ihnen Freiwillige, die Ihnen helfen.

- 1) Sollten Sie jeglichen Bedarf an Einkäufen, Apothekengängen oder sonstigen Tätigkeiten in der Öffentlichkeit haben, werden wir bestrebt sein, so rasch wie möglich Ihre Anliegen zu erledigen. Dieses kostenlose Service soll den Schutz der gefährdeten Personengruppen aufrechterhalten. Die Vertreter der Stadtgemeinde Mistelbach und die Gemeindeverwaltung sind in dieser Phase wichtige Kommunikatoren und haben bei der Bewältigung der Situation eine Vorbildfunktion.
- 2) Journdienst im Bürgerservice der Stadtgemeinde Mistelbach
Mo-Fr: 08.00 und 12.00 Uhr
unter [02572/2515-2130](tel:0257225152130)
oder amt@mistelbach.at
- 3) Unvorhergesehene Notfälle an Sa+So, wie z.B. der Besorgung von Medikamenten, bitte ebenfalls unter [02572/2515-2130](tel:0257225152130) oder amt@mistelbach.at melden.

Aufruf an gesunde und engagierte Menschen aus der Zivilbevölkerung

Wenn Sie helfen wollen und bereit sind, für kleinere Dienste an der Bevölkerung zur Verfügung zu stehen, dann melden Sie sich bitte im Bürgerservice der Stadtgemeinde Mistelbach unter [02572/2515-2130](tel:0257225152130).

- 1) Denken Sie an jene Menschen, die vielleicht nicht selbst einkaufen können oder sollten (ältere Personen oder Menschen in Heimquarantäne) und leisten Sie damit einen wertvollen Beitrag an der Zivilgesellschaft! Achten Sie aber bitte darauf, stets genügend Abstand zu halten und vermeiden Sie jeglichen persönlichen Kontakt! Denn gerade für Personen ab dem 65. Lebensjahr ist der Virus besonders gefährlich!
- 2) Aufpassen auf Kinder, damit gerade Großeltern als besonders gefährdete Zielgruppe nicht angesteckt werden. Wenn Sie hier Hilfe anbieten können, leisten Sie ebenfalls einen wertvollen Beitrag!

Aktuelle Informationen auch unter:

<https://www.mistelbach.at/politik-buergerservice/presse/news>

<https://daheiminmistelbach.at>



Mit vereinten Kräften...

Liebe Mistelbacherinnen und Mistelbacher, liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Katastralgemeinden!

Die Gemeinderatswahlen vom 26. Jänner 2020 haben in Mistelbachs politischer Landschaft deutliche Spuren hinterlassen. Das Wahlergebnis ist für die ÖVP mehr als schmerzlich, wir haben die absolute Mehrheit verloren. Für viele Funktionäre und Freunde der ÖVP ist dies immer noch unverständlich – hatten wir doch in den letzten Jahren sehr viele Projekte erfolgreich umgesetzt, führten wir doch einen Wahlkampf, in dem wir viel Unterstützung erhielten und hatten wir doch mit Bgm. Christian Balon Msc. einen sehr guten Spitzenkandidaten und ein breit aufgestelltes, sehr engagiertes Team hinter ihm.

Was waren die Gründe für die Wahlniederlage?

Obwohl die ÖVP mit 46,82 % nach wie vor die mit Abstand stimmenstärkste Partei im Gemeinderat ist, wofür ich mich nochmals bei allen unseren Wählerinnen und Wählern herzlich bedanken möchte, dürfte doch sehr vielen Menschen der Stil der ÖVP Mistelbach in den letzten Jahren missfallen haben. Viele sind daher überhaupt nicht zur Wahl gegangen bzw. haben die ÖVP nicht gewählt. Dazu kommt, dass es die politischen Mitbewerber sehr gut verstanden haben, den Zeitgeist zu nutzen und eine absolute Mehrheit schlecht zu reden, manchmal sogar als Gefahr darzustellen.

Wie sich die sofort nach der Wahl begonnenen Verhandlungen gestaltet haben, können Sie im Beitrag von Bezirksparteiobmann Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing sehr genau nachlesen.

Doch lassen wir die Vergangenheit, es geht um die Zukunft Mistelbachs.

Mit Erich Stubenvoll haben wir nun einen Bürgermeister, der schon in den letzten Jahren mit Christian Balon engstens zusammengearbeitet und ihn auch als sein Wahlkampfleiter bestens unterstützt hat. Er hat sich in den Verhandlungen das Vertrauen aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen erworben, hat politische, wirtschaftliche und soziale Kompetenz. Basierend auf diesem Vertrauen, einem neu entstandenen Geist des Miteinander und der gegenseitigen Wertschätzung wollen wir unter neuen Rahmenbedingungen mit vereinten Kräften für Mistelbach und mit Erich Stubenvoll an vorderster Front gemeinsam an einem Strang und – was ganz wichtig ist – in dieselbe Richtung ziehen. Ich lade Sie ein, uns dabei kräftig zu unterstützen und wünsche Ihnen allen ein frohes Osterfest.

Josef Schimmer, Fraktionssprecher der ÖVP Mistelbach